

Angespanntes finanzielles Bild

Für Unvorhergesehenes oder gar zusätzliche Investitionen bleibt auch in der Stadtgemeinde St. Veit kaum finanzieller Spielraum. Dennoch investiert die Stadtgemeinde weiterhin verantwortungsbewusst in die Zukunft.

St. Veit/Glan | Die Stadtgemeinde St. Veit/Glan hat ihren Voranschlag für das Jahr 2026 vorgelegt. Trotz einer äußerst angespannten wirtschaftlichen Gesamtlage setzt die Stadt klare Schwerpunkte auf die Infrastruktur, leistbares Wohnen und die Attraktivierung der Altstadt. Strukturelle Reformen und ein strikter Sparkurs sind jedoch unumgänglich, um die Handlungsfähigkeit langfristig zu erhalten. Im Voranschlag beträgt das Nettoergebnis rund -4.424.000 Euro, der Finanzierungshaushalt beträgt -5.948.000 Euro. Die operative Gebarung ist mit 97.000 Euro positiv. „Die finanzielle Lage ist ernst. Wir müssen uns verstärkt auf unsere Kernaufgaben konzentrieren. Interne Einsparungen allein werden jedoch nicht reichen – es braucht dringend eine fairere Verteilung der Bundesabgaben und mehr Unterstützung von Bund und Land“, so Bürgermeister Martin Kulmer. Für 2026 sind Investitionen von rund 9,7 Millionen Euro veranschlagt, unter anderem:

- Sanierung diverser Gemeindestraßen (Friedhofstraße, Flurgasse, Obermühlbach, Projern): 320.000 Euro
- Sanierung von Wasserleitungen (Gemeindestraßen): 270.000 Euro
- Glasüberdachung Herzog Bernhard Platz, Baustufe 1: 100.000 Euro
- Erneuerung des Leitsystems für die Wasserversorgung: 35.000 Euro
- Radwegoffensive R5 des Landes Kärnten: 150.000 Euro
- PV-Anlage inkl. Speicher, Tennishalle Kölnhof: 38.300 Euro
- Maßnahmen für Hallen-/Freibad (Rutschen, Beckensauger, Sonnensegel): 360.600 Euro
- Ausstattungsgegenstände für die Freiwilligen Feuerwehren St. Veit, St. Donat, Projern-Hörzendorf: 50.300 Euro
- Maßnahmen zur Altstadt-Attraktivierung: 200.000 Euro
- Anschaffung zweier neuer Müllfahrzeuge: 626.000 Euro

Rückfragen:

Büro Bürgermeister Ing. Martin Kulmer, Hauptplatz 1, 9300 St. Veit/Glan
Pressesprecherin Mag. Karin Schweighofer | 04212/5555-201 |
0664/854 21 88 | karin.schweighofer@stveit.com

Im Bereich Wohnen sind der Spatenstich für die Errichtung von 40 neuen Wohneinheiten in der Grillparzerstraße (12,80 Mio. Euro), die Fertigstellung der Wohnhaussanierung Schützenstraße 78–82 sowie Feldgasse 47–51 (Rest: 3.284.000 Euro) sowie im Rahmen des Althausanierungsprogramms die Sanierung der Wohnhausanlage Grillparzerstraße 8–18 (400.000 Euro) budgetäre Meilensteine.

Petition betreffend die Trassenführung der 380-kV-Leitung

In der heutigen Gemeinderatssitzung wurde einstimmig eine Petition verabschiedet. Die Stadtgemeinde St. Veit/Glan ist sich der Bedeutung einer sicheren Stromversorgung bewusst und erkennt auch den Bedarf an einer leistungsfähigen Übertragungsinfrastruktur für die Energiewende an. Die Stadtgemeinde St. Veit/Glan steht der geplanten Trassenführung der 380-kV-Leitung in der vorliegenden Grobvariante jedoch kritisch gegenüber. Die geplante Trasse soll in unmittelbarer Sichtweite kleinerer Ortschaften am Stadtrand verlaufen – darunter Karlsberg, Projern, Hörzendorf, Blintendorf und Pflugern. Gerade diese Orte würden in erheblichem Maße die Beeinträchtigungen durch Landschaftseingriffe tragen. Bürgermeister Martin Kulmer führt aus: „Mit unserer Petition fordern wir die APG auf, die Trassenführung zu optimieren und Siedlungsgebiete zu schonen, ohne die Versorgungssicherheit oder technische Umsetzbarkeit des Projekts zu gefährden.“

Foto © Stadt St. Veit: In der Grillparzerstraße entsteht ein attraktiver Wohnkomplex, der modernen Lebensraum schafft. Mit dem Bau der 40 zeitgemäßen Wohneinheiten wird wertvoller Wohnraum geschaffen.

Rückfragen:

Büro Bürgermeister Ing. Martin Kulmer, Hauptplatz 1, 9300 St. Veit/Glan
Pressesprecherin Mag. Karin Schweighofer | 04212/5555-201 |
0664/854 21 88 | karin.schweighofer@stveit.com